

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
DIE LINKE. Fraktion im Rat der Stadt Köln

An die
Vorsitzende des Rates

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 11.07.2017

AN/1065/2017

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	11.07.2017

Ergänzungsantrag zu TOP 10.38, Beschlussvorlage Erweiterung der Öffnungszeiten der Kontakt- und Anlaufstelle sowie Drogenkonsumraum am Hauptbahnhof (KAD 1), Vorlagennummer 1964/2017

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Ergänzungsantrag zu TOP 10.38 der Rats-sitzung vom 11.07.2017 aufzunehmen.

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, das im Ratsbeschluss vom 28.06.2016 „Dro-genhilfeangebot mit Drogenkonsumraum am Neumarkt“ Vorlagennummer 0438/2016, beschlossene Konzept zur Weiterentwicklung des Drogenhilfeangebo-tes für die Stadtbezirke Kalk und Mülheim nun vorzuziehen und die Drogenhil-feeinrichtungen in Kalk und Mülheim zu entwickeln, umgehend nach geeigneten Standorten im Kalk und Mülheim zu suchen und Immobilien anzumieten oder Bauten zu errichten. Dafür ist zügig ein Umsetzungssetzungskonzept für diese Einrichtungen dem Rat zur Entscheidung vorzulegen. Die sicher schon weit fort-geschrittenen Arbeiten an dem Umsetzungskonzept für den Neumarkt sollten da-rin einfließen.

Sollten die Mittel nicht für Standorte in Kalk und Mülheim reichen, so soll die Drogenhilfeeinrichtung umgesetzt werden, die am schnellsten zu realisieren ist.

Der Rat und die zuständigen Ausschüsse sind zeitnah über den Fortgang der Umsetzung zu informieren

Begründung:

Im Juni 2016 wurde die Stadtverwaltung vom Rat der Stadt Köln fraktionsübergreifend beauftragt, ein tragfähiges Umsetzungs-Konzept für die Einrichtung einer Drogenhilfeeinrichtung mit Drogenkonsumraum in der Nähe des Neumarkts zu erarbeiten und dem Rat der Stadt Köln vorzulegen. Aufbauend darauf wurde die Stadtverwaltung ebenfalls mit der Konzeption von Drogenhilfeangeboten in Kalk und Mülheim beauftragt, die bei Bedarf auch Drogenkonsumräume miteinschließen. Der Vorlage zur Erweiterung der Öffnungszeiten der Kontakt- und Anlaufstelle sowie Drogenkonsumraum am Hauptbahnhof (KAD 1), Vorlagenummer 1964/2017 ist nun überraschend zu entnehmen, dass *„die Inbetriebnahme eines Drogenhilfeangebotes in der Nähe des Neumarktes aufgrund der dafür notwendigen Vorlaufzeiten in diesem Jahr nicht mehr erfolgen wird“*. Da derzeit dem Rat und seinen Ausschüssen weder das Umsetzungskonzept vorliegt, noch eine geeignete Immobilie sicher gefunden scheint, gehen die Antragsteller davon aus, dass sich die Realisierung bis weit ins Jahr 2018 verzögern wird. Die suchtkranken Drogengebraucher und die Bevölkerung in Kalk und Mülheim erwarten aber von der Stadt ebenso Unterstützung und Hilfe, wie die Menschen in der in der Kölner Innenstadt. Deshalb ist die mindestens parallele Erarbeitung des Konzeptes für diese Stadtviertel nun prioritär umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin

gez. Michael Weisenstein
Geschäftsführer Fraktion DIE LINKE